

Jahresbericht 2006



Volksbank Greven eG
mit Niederlassungen in
Altenberge und Nordwalde



Die Volksbank Greven eG

Ein regionaler Zusammenschluss der
Märkte Altenberge, Greven und
Nordwalde.

(Zitat aus unserem Leitbild)

Sehr geehrte Kunden und Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2006 liegt hinter uns
und wir sind mit dem Ergebnis vollauf zufrieden.

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Vorjahr. Das
Kreditgeschäft war lebhaft, die Einlagen erhöhten sich
und im Wertpapierbereich verzeichneten wir starke
Zuwächse.

Der Stimmungsumschwung der Wirtschaft lässt auch
uns optimistisch in die Zukunft schauen,
die anspringende Konjunktur sorgte für eine stärkere
Nachfrage nach Finanzierungsmitteln.
Die Impulse gingen gleichermaßen vom privaten
Wohnungsbau und von der mittelständischen
Wirtschaft aus.

Mit interessanten Produkten und attraktiven Renditen
konnten in 2006 erneut Einlagen gewonnen werden.
Unsere Kunden honorieren offensichtlich die persönliche
Beratungsqualität.

Die gute Börsenstimmung und die zunehmende
Nachfrage nach Zertifikaten hatten Einfluss auf unsere
Wertpapierumsätze. Unsere Kunden profitierten von
den positiven Marktentwicklungen.

An unserem guten Geschäftsergebnis werden
unsere Mitglieder mit einer attraktiven Dividende
teilhaben.

Wir freuen uns, Ihnen unseren Jahresbericht 2006 zu
überreichen, der unsere Bilanzzahlen enthält, aber auch
unser Engagement in den verschiedensten Bereichen
aufzeigt.

Mit freundlicher Empfehlung

A. Hartmann

M. Oeing



Vorstand Manfred Oeing



Vorstand Andreas Hartmann

In Ihrer Nähe



Anziehungskraft entwickeln!

... Gerne nehmen wir diese Herausforderung als Chance gegenüber unseren Teilhabern und (Nicht-)Kunden Anziehungskraft zu entwickeln!

(Zitat aus unserem Leitbild)

Vorstand: Andreas Hartmann
Manfred Oeing

Aufsichtsrat: Manfred Czekalla
(Vorsitzender)
Claudia Moldrickx
(Stellvertreterin)
Ludger Beckonert
Manfred Bolwien
Martha Frie-Thünemann
Rainer Schulze Isfort
Holger Warming
Josef Werger

Vertreter-
versammlung: 131 Mitglieder,
gewählt am 12.2.2004
für 4 Jahre

Hauptstelle: Marktstraße 46
48268 Greven

Nieder-
lassungen: Volksbank Altenberge
Borghorster Straße 3
48341 Altenberge

Volksbank Nordwalde
Bahnhofstraße 16
48356 Nordwalde

Geschäftsstellen in Greven

Geschäftsstelle Reckenfeld
Kirchplatz 15

Geschäftsstelle West
Emsdettener Straße 1

Geschäftsstelle Süd
Schützenstraße 16

Geschäftsstelle FMO
Hüttruper Heide 71-81



Hauptstelle Greven



Niederlassung Altenberge



Niederlassung Nordwalde

... Dabei wollen wir unseren Service bei hoher Flexibilität ständig ausbauen.

(Zitat aus unserem Leitbild)

Ausbau unseres Kunden-Service

In unserem Leitbild haben wir uns selbst hohe Ziele an unsere Servicequalität gesetzt. Um diesen Anforderungen zu entsprechen, haben wir unseren Service am Telefon ausgebaut.

Seit Herbst 2006 gibt es eine neue Abteilung in der Volksbank Greven, das KundenServiceCenter (kurz: KSC).

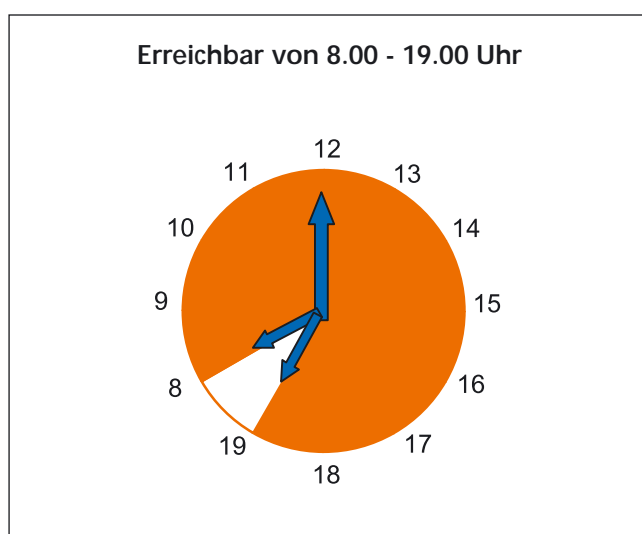
Es ist an allen Standorten unter der Rufnummer

9352-666

erreichbar.

Unser KundenServiceCenter ist mit fünf ausgebildeten Mitarbeiterinnen besetzt.

Unsere Mitarbeiterinnen sind montags bis freitags von 8.00 bis 19.00 Uhr für Sie da und zwar kompetent und persönlich am Telefon.



Wir bieten unseren Kunden einen umfangreichen telefonischen Service und die direkte Erledigung ihrer Wünsche. Bei allen Fragen und Wünschen rund um

- * Zahlungsverkehr
 - Überweisungen
 - Umbuchungen
 - Daueraufträge
 - Lastschriftrückgaben
 - Online-Banking
- * Kontoführung
 - Kontostandsabfragen
- * Terminvereinbarungen

können unsere Mitarbeiterinnen schnell und kompetent weiterhelfen.

Die Mitarbeiterinnen des KSC halten darüber hinaus viele aktuelle Informationen und Antworten auf Fragen unserer Kunden bereit.



Das Team des KundenServiceCenters

Durch die Investition für den Umbau und die Modernisierung der Geschäftsstellen wurden die Standorte aufgewertet.

(Manfred Oeing und Andreas Hartmann)

Aufwertung der Standorte

Im Oktober 2005 begannen die Planungen für die Umbaumaßnahmen unserer drei Stadtzweigstellen in Greven. Wegen der umfangreichen baulichen Veränderungen entschlossen wir uns, die jeweiligen Geschäftsstellen für zwei Wochen zu schließen. Mit der Umgestaltung der Geschäftsräume wurden der Servicebereich erneuert und zusätzliche Beratungsräume geschaffen. Eine Erweiterung der Selbstbedienungstechnik konnte durch den Umbau realisiert werden.

Die hellere und freundliche Optik der Geschäftsräume mit der offenen Gestaltung zum SB-Bereich geben den Geschäftsstellen mehr Raum. Durch den erweiterten Service-Bereich haben die Kunden unmittelbar Kontakt zu den Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Die zusätzlichen Beratungsräume ermöglichen nun noch ungestörtere und diskretere Beratungen.

Nach Geschäftsschluss werden die Bankräume durch eine Glasschiebewand vom Service-Bereich abgetrennt, so dass die Selbstbedienung rund um die Uhr möglich ist.

Durch die Investition für den Umbau und die Modernisierung der Geschäftsstellen wurde der jeweilige Standort, Reckenfeld, Süd an der Schützenstraße und West an der Emsdettener Straße, aufgewertet, sind sich die beiden Vorstandsmitglieder Manfred Oeing und Andreas Hartmann sicher.

Anlässlich der Wiedereröffnung der einzelnen Geschäftsstellen übergaben wir Ende Juni anstelle von Eröffnungsaktionen eine Spende an die Grevener Tafel.

Vorstandsmitglied Andreas Hartmann machte sich vor Ort ein Bild von dem Betrieb und der ehrenamtlichen Arbeit der vielen Helfer der Grevener Tafel. Durch unsere Spende konnte das akute Transportproblem von Lebensmittelspenden gelöst werden.



Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle Reckenfeld,



der Geschäftsstelle Süd an der Schützenstraße und



der Geschäftsstelle West an der Emsdettener Straße am Eröffnungstag.



*„Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“*

(Henry Ford I)

Engagement über Jahrzehnte

Paul Hagelschur, gebürtiger Altenberger und seit Jahrzehnten Kunde und Bankteilhaber unserer Bank, hielt für unseren Jahresbericht einen Rückblick auf seine berufliche Laufbahn, ehrenamtliches Engagement und seine Verbindung zur Volksbank Altenberge.

"Schon immer" habe er ein Konto bei der Volksbank Altenberge gehabt, erinnert sich Paul Hagelschur. Mit dem "Schulsparen" hat alles angefangen, sein erstes Konto war ein Sparkonto. Obwohl er als Kind bereits Kunde war, Bankteilhaber wurde er erst als junger Erwachsener und im Berichtsjahr für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Paul Hagelschur, seit 33 Jahren mit seiner Ehefrau Hedwig verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern, lebt auf einer Hofstelle in Westenfeld.

Nach einer Ausbildung sowohl im landwirtschaftlichen als auch im kaufmännischen Bereich arbeitete er im Landhandel und führte seinen Hof nebenberuflich. Von 1983 bis 2002 wurde der Bauernhof zu seinem Haupterwerb, inzwischen ist der Hof verpachtet.

Doch im Ruhestand ist Paul Hagelschur keineswegs. Dafür hat der vielseitig engagierte Altenberger zu viele Interessen, Hobbys und Ehrenämter.

Seit Jahrzehnten ist er Mitglied im Heimatverein Altenberge und nach der Aufgabe seiner Landwirtschaft hat er Aufgaben als Gästeführer sowohl für das Heimathaus mit Speicher, Kittken und Backhaus als auch für den Eiskeller übernommen.

Auch der Altenberger Kirchengemeinde ist Paul Hagelschur sehr verbunden. Er singt im Kirchenchor und ist seit 25 Jahren im Kirchenvorstand. Hier kümmert er sich als stellvertretender Vorstand um den Schwerpunkt Finanzen und Grundstücke.

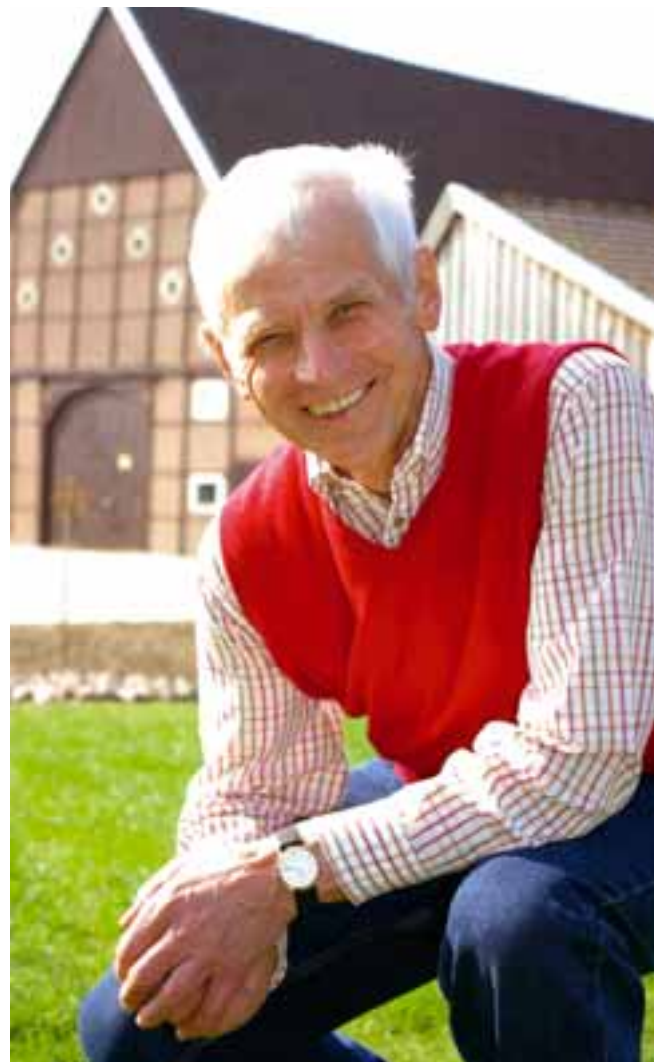
Obwohl Paul Hagelschur kein Jäger ist, verwaltet er als Vorsitzender die acht Altenberger Jagdgenossenschaften.

Welcher Altenberger kennt Paul Hagelschur nicht als "Till Eulenspiegel" im Karneval. Für die Karnevalsgesellschaft St. Johannes glossiert er seit 1986 das Lokalgeschehen.

Neben seinen Hobbys Musik hören, lesen und reisen gehören auch sportliche Aktivitäten zur Freizeitgestaltung. Ob Tennis, Rad fahren oder laufen, Paul Hagelschur ist auch hier vielseitig.

Obwohl er erst mit 57 Jahren das Joggen für sich entdeckte, hat er inzwischen 17 Mal am Marathon teilgenommen. Hierzu gehört nicht nur Trainingsfleiß, sondern auch ein starker Wille, zu trainieren.

"Die beste Zeit ist die, in der man gerade lebt" ist sein Resümee nach dem Rückblick und ist sowohl mit sich als auch mit seiner Volksbank rund um zufrieden.



Paul Hagelschur



"Wir verstehen uns als kompetenter und verlässlicher Partner."

(Zitat aus unserem Leitbild)

Kompetenz und Partnerschaft

"6 Kompetenzen – 1 Partner" mit diesem Motto wirbt die Firma Carl Nolte Technik aus Greven.

Kompetenz, Vertrauen, Partnerschaft – das ist auch die Basis für die Zusammenarbeit mit seiner Hausbank, fasst Nils Nolte, Geschäftsführer der Carl Nolte Technik, die Anforderungen zusammen.

Seit 1972 hat der Betrieb einen Standort in Greven und seit dieser Zeit auch eine Geschäftsverbindung mit der Volksbank. Die ersten Kontakte seien seinerzeit von seinem Vater geknüpft worden. Große Projekte habe man zusammen mit der Volksbank erfolgreich gestaltet und durchgeführt.

Nils Nolte übernahm bereits mit 26 Jahren zusammen mit seinem Vater die Geschäftsführung der Carl Nolte Technik in Greven. Nach der Schulausbildung, Bundeswehr, Ausbildung im technischen Handel und kurzem BWL-Studium zog es Nils Nolte in Industrie und Handel. Als Assistent der Geschäftsleitung einer Holzleimbaufirma sammelte er erste Führungserfahrungen und leitete anschließend ein Werk nahe Magdeburg.

Begleitend stand in den ersten Jahren Vater Roland Nolte dem jungen Geschäftsführer des traditionsreichen Familienbetriebes zur Seite. Der Urgroßvater gründete 1885 das Unternehmen, das seit seiner Gründung von einer Familie und mit ein und demselben Unternehmenskonzept geführt wird.

Das Unternehmen bietet zum einen Qualitätsprodukte sowie Dienstleistungen für die Industrie, zum anderen entwickelt und fertigt es in seiner stark wachsenden Fertigungssparte individuelle Lösungen aus Kunststoff und Gummi.

"Für Fördergurte sowie Druckluft- und Oberflächentechnik steht ein Serviceteam an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr zur Verfügung. Dieser 24-Stunden-Service bietet den Betrieben die nötige Sicherheit auch im Dreischicht-Betrieb" erläutert Nils Nolte.

Auch der Bereich eCommerce ist für die traditionsbewusste und zugleich innovative Firma eine zeitgemäße Möglichkeit, ihre Kunden optimal zu bedienen. Hierfür

erhielt die Firma Nolte bereits eine Auszeichnung: Kunde Claas zeichnete Carl Nolte Technik als "Supplier of the year 2006" aus.

Obwohl Nils Nolte mit seiner Frau und vier Kindern in Münster-Hiltrup wohnt, hat man sich 2003 für einen Neubau am Standort Greven entschieden. Logistisch sei Greven der beste Standort und auch viele seiner 100 Mitarbeiter kommen aus Greven. Der Standort und die Lage eines Unternehmens sei für die Werthaltigkeit wichtig.

Viel Wert legt Nils Nolte auf die Ausbildung junger Menschen. Elf Auszubildende werden derzeit im kaufmännischen und gewerblichen Bereich auf die Abschlussprüfungen vorbereitet.

"Sehr zufrieden" ist Nils Nolte mit dem Standort und der Entwicklung seines Unternehmens, aber auch mit seiner Hausbank.



Nils Nolte



*Was dem Einzelnen nicht möglich ist,
das vermögen viele.*

(Friedrich Wilhelm Raiffeisen)

2006 – ein Sommermärchen

...mit Blick auf die sportlichen Erfolge und die große Euphorie der Bevölkerung während der Fußball-Weltmeisterschaft eine richtige Einschätzung.

Politisch war 2006 "Jahr eins" für die große Koalition, nachdem im November 2005 der Deutsche Bundestag Angela Merkel zur ersten Bundeskanzlerin wählte. Die Beurteilung der Regierung ergibt eine gemischte Bilanz. Außenpolitisch und wirtschaftlich waren Erfolge zu verzeichnen, das Wahlvolk ist über manche Reformen nicht glücklich und die Opposition stellt ein eher schlechtes Zwischenzeugnis aus.

Nach jahrelanger schwächelnder Wirtschaft, auch im europäischen Vergleich, hoher Haushaltsverschuldung und steigenden Erwerbslosenzahlen änderte sich das Bild 2006.

Erfreuliches gab es am deutschen Arbeitsmarkt; zum Ende des Jahres 2006 sank die Zahl der Arbeitslosen unter die 4-Millionen-Grenze. Die konjunkturelle Lage und die milde Witterung wirkten sich positiv auf den Arbeitsmarkt aus.

Die Deutsche Wirtschaft wächst wieder.

Die Stimmung der Wirtschaft war lange nicht mehr so gut, die Verbraucher sind zuversichtlicher geworden und erstmals seit 2001 hält Deutschland wieder das EU-Defizitkriterium ein.

Einen Stimmungsaufschwung sahen auch unsere Vorstandsmitglieder beim Jahresrückblick 2006 während der Pressekonferenz Anfang 2007.

Ein Indiz sei auch der deutliche Rückgang der Firmensolvenzen in unserer Region.

Auch wenn es der Wirtschaft etwas besser geht, nicht alle Bundesbürger sind auf der Sonnenseite des Aufschwungs. Die Kaufkraft der Arbeitnehmer ist bestenfalls konstant geblieben, war das Resümee.

Gutes Aktienjahr

Als gutes Aktienjahr kann man 2006 bezeichnen. Die freundliche Stimmung zu Beginn des Jahres setzte sich in den ersten Monaten fort, so dass der DAX Anfang Mai ein neues Jahreshoch von 6.141 Punkten erreichte. Ab Mitte Mai kam es zu einer Kurskorrektur am Aktienmarkt. Steigende Rohölpreise, Zinserhöhungsängste in den USA, Konflikte im Nahen Osten belasteten die Aktienkurse. Am 13. Juni 2006 rutschte der DAX mit 5.292 Punkten auf einen Jahrestiefstand.

Im August schwenkte der DAX wieder auf einen Aufwärtstrend ein und bewegte sich wieder in Richtung der 6.000-Punkte-Marke.

Kurzzeitig kam es Ende November zu einer Korrektur im Zuge unerwartet starker Kursgewinne des Euro gegenüber dem Dollar. Doch hielten die Kursverluste am deutschen Aktienmarkt nicht lange an. Bereits nach gut zwei Wochen hatte der DAX seine Verluste wieder ausgeglichen und setzte seine Hausse fort. Der DAX beendete das Jahr mit einem Schlussstand von 6.597 Punkten, verglichen mit dem Jahresbeginn entspricht dies einem stattlichen Zuwachs um 22 Prozent.

Euro im Aufwind

Zum Jahresbeginn bewegte sich der Euro in der Nähe der Marke von 1,20 US-Dollar. Nachdem die Gemeinschaftswährung 2005 spürbar an Wert verloren hatte, stellten sich die Perspektiven für den Euro in 2006 günstig dar. Trotz des Potentials für Kurssteigerungen bewegte sich die Gemeinschaftswährung in den ersten Monaten des Jahres zunächst seitwärts.

Mitte Mai konnte der Euro die Marke von 1,29 US-Dollar überschreiten und befand sich damit auf einem 12-Monathhoch. Eine nachhaltige Stärkung des Euro zeichnete sich im November ab. Anfang Dezember erreichte der Euro bei 1,33 US-Dollar seinen Jahreshöchststand. Zum Jahresultimo lag der EZB-Referenzkurs der Gemeinschaftswährung bei 1,317 US-Dollar, verglichen mit dem Jahresbeginn entspricht dies einem Anstieg um 14 Cent bzw. 12 Prozent.

... Die Technik wollen wir dabei zeitgemäß und sinnvoll einsetzen. Sie hat dienenden Charakter.

(Zitat aus unserem Leitbild)

Mobil und Sicher

Online-Banking hat so viele Vorteile, dass immer mehr Menschen ihre Bankgeschäfte über das Internet abwickeln. Eine gute Entscheidung! Schließlich ist Online-Banking ganz besonders bequem, schnell und unkompliziert.

Doch Phishing, Pharming, Trojaner und andere Methoden der Datenspionage haben viele Internetbanking-Nutzer verunsichert.

Um auf der einen Seite die Mobilität und auf der anderen Seite die Sicherheit zu gewährleisten, wird das Online-Banking ständig weiterentwickelt.

Somit konnten wir unseren Online-Kunden im Geschäftsjahr 2006 sowohl die neue mobileTAN als auch die Sm@rtTAN plus anbieten.

Bei beiden Verfahren wird auf die bisherige papierhafte TANListe mit den vielen Transaktionsnummern verzichtet. Mit der mobileTAN erhält der Nutzer erst kurz vor der Bestätigung der Online-Transaktion die einzelne mobileTAN per SMS auf sein Handy geschickt. Die jeweilige TAN ist nur für die aktuelle Transaktion gültig. Außerdem erhöhen die beiden Kommunikationsmedien (Computer und Handy) nochmals die Sicherheit.

Mit dem Sm@rtTAN plus Verfahren erzeugt der Nutzer mit einem Sm@rtTAN-Leser eine individuelle, einmalige TAN, die aus dem Chip auf der EC-Karte generiert wird.

Bei diesem Verfahren ist die Sicherheit der Transaktion durch ein Zwei-Schritt-TAN-Verfahren gegeben. Zunächst wird der Auftrag übermittelt und anschließend die separat erzeugte TAN mittels EC-Karte und Sm@rt-TAN plus-Leser.

Darüber hinaus boten wir mit unserem Weihnachtsangebot 2006 eine Paketlösung an, die einen besonders sicheren USB-Stick inkl. VR-NetWorld Software mit HBCI enthielt.

Auch hier stand die Mobilität und die Sicherheit im Vordergrund.



EBL-Berater Andrew Termöllen sieht in den beiden Verfahren weitere Sicherheitsaspekte

Mobil und Sicher !!!
Unser Weihnachtsangebot 2006
Mobile Homebanking Software

nur 59,95 €*
* bis zum 23.12.2006
Anzahl 10000

nur 59,95 €*
* bis zum 23.12.2006
Anzahl 10000

+ 1 GB USB-10x8 inkl. VR-NetWorld Software mit HBCI
mehr Informationen unter: www.volksbank-greven.de oder 02571 9352-777

Volksbank Greven eG
mit Niederlassungen in
Altenberge und Nordwalde

Unser Weihnachtsangebot aus dem EBL-Bereich

Private Vorsorge



*Es ist zu spät, Brunnen zu graben,
wenn der Durst brennt.*

(Titus Maccius Plautus)

Persönliche Vorsorge

Das Verbundgeschäft wurde 2006 stark durch das Thema Altersvorsorge geprägt.

Um sich auch im Alter einen bestimmten Lebensstandard zu erhalten, ist die private Vorsorge wichtiger denn je. Die gesetzliche Rente wird möglicherweise nicht ausreichen, die Leistungen des Staates werden immer weiter sinken.

In einer Mitarbeiterveranstaltung verdeutlichte Marc Harms, Vertriebsdirektor der Union Investment, unter dem Titel "(K)ein Grund zur Sorge", die Situation zur Zukunftsvorsorge. Unterbrochen wurde der Fachvortrag von humoristischen Einlagen des Kabarettisten Christoph Brüske.

Einmal mehr wurde deutlich, dass Vorsorge zur Erhaltung des individuellen Lebensstandards immer wichtiger wird.

Damit unsere Kunden nicht auf ihre gewohnte Lebensqualität verzichten müssen, gibt es mehrere Möglichkeiten, schon jetzt für das Alter vorzusorgen.

Es gibt viele verschiedene Formen der Zusatzversorgung. Eine davon ist die staatlich geförderte Riesterrente, die im Geschäftsjahr 2006 besonders gefragt war.

Hier hat die Volksbank Greven mit der Uni-Profi-Rente den Testsieger der Stiftung Warentest im Angebot. Das mit dem staatlichen Gütesiegel (Zertifizierung) versehene Produkt des Verbundpartners erzielte seit dem 1. Juli 2002 von allen Riester-Fondsangeboten die höchste Rendite. Kein Wunder also, dass immer mehr Kunden die Vorteile dieses Produktes nutzen.

Die Zahl der abgeschlossenen Riester-Renten verdreifachte sich im Vergleich zum Jahr 2005.



Mitarbeiterveranstaltung in der Kulturschmiede Greven





*Geld allein macht nicht glücklich.
Es gehören auch noch Aktien, Gold
und Grundstücke dazu.*

(Danny Kaye)

Im Wertpapierbereich wurden 2006 deutlich mehr Aufträge erteilt. Die Wertpapierumsätze unserer Kunden stiegen um über 70 Prozent. Einfluss hatten hierauf die gute Börsenstimmung und die zunehmende Nachfrage nach Zertifikaten.

Zertifikate

Sehr rege war die Nachfrage nach dem Volksbank Greven-Maxi-cash-Zertifikat. Unsere Mitarbeiter nutzten u.a. auch das Golf-Turnier, um über diese attraktive Geldanlage zu informieren.

Geldanlage

Die Fußball-WM warf ihre Schatten voraus, als es anlässlich der Grevener Gewerbeschau hieß: "Schießen Sie sich den Zinssatz Ihrer Geldanlage!"

Ein besonderes Bonbon hatten wir für unsere Kunden mit einem Kombi-Produkt Festgeld/Investmentfonds: der Kunde konnte sich zusätzlich zu einem Sockelzins einen Bonus an der Torwand erschießen. Viele Kunden nutzten diese Möglichkeit und nahmen darüber hinaus noch an einem Gewinnspiel rund um das Thema Fußball-WM teil.

Schiffsbeteiligungen

Zu einer Kundenveranstaltung mit maritimen Flair hatten wir in den Yachthafen Alte Fahrt Fuestrup eingeladen. Zunächst stellte der Hafenummeister Klaus Nowacki den Yachthafen Fuestrup vor.

Referent Reinhard Hilbing von der GVA Frankfurt hatte nicht nur Informationen über eine aktuelle Schiffsbeteiligung mitgebracht, sondern informierte in kurzweiligen Abschnitten über die auf den Weltmeeren fahrenden Schiffe. Neben den bekannten Kreuzfahrtschiffen waren die Fracht- und Containerschiffe sein Thema. Die Bewegung von Gütern auf den Weltmeeren in den verschiedenen Spezialschiffen wie Containerschiffe oder Öltanker, die Lebensdauer solcher Frachter und Herstellungskosten interessierte die Zuhörer.



Wertpapierspezialistin
Mechthild Wemhoff
informierte über das
Maxi-cash-Zertifikat



Die Fußball-WM stand Pate
bei dieser Geldanlage



Der Referent Reinhard Hilbing eingearhmt von Prokurist Dietmar Dertwinkel und Vorstandsmitglied Andreas Hartmann (r)

*Jugend soll ihre eigenen Wege gehen,
aber ein paar Wegweiser können nicht
schaden.*

(Pearl S. Buck)

Lebensphasenkonzept

Unsere jungen Kunden begleiten wir mit unserem Lebensphasenkonzept von der Geburt bis zur Volljährigkeit. Begleitend führen wir für die Kinder und Jugendlichen die verschiedensten Veranstaltungen durch.

Das alljährliche Tischtennis-Miniturnier erfreut sich auch nach 17 Jahren großer Beliebtheit. Sich mit anderen Kindern sportlich zu messen, macht jedes Mal wieder Spaß.

Der Malwettbewerb der Grundschüler zeichnet sich jedes Jahr durch viele farbenfrohe Bilder aus. Die Jury hat es nicht leicht, die Sieger der einzelnen Schulen zu ermitteln. Die Preisverleihung im Grevener Ballenlager war spannend und Zauberer Charly wusste anschließend die Kinder für seine Zauberkünste zu begeistern. In 2006 gab es sogar einen Landesförderpreis für das Maltalent Nele Sonnabend aus Greven.

Die Fahrradturniere für die Schüler der 4. Klassen bilden den Abschluss der Verkehrserziehung der Kreispolizeibehörde in den Schulen. Die Ermittlung der Kreissieger in Nordwalde ist jedes Mal spannend.

Unsere Berufs-Info-Tage für die Schüler der 9. Klassen der Real-, Haupt- und Gesamtschulen in unserem Geschäftsgebiet sind etabliert und mit Unterstützung zahlreicher Referenten eine gute Hilfestellung zur Berufswahl.

Führerscheinsparen

Seit Januar 2006 bieten wir innerhalb unseres Lebensphasenkonzeptes unseren jungen Kunden ab 14 Jahren das Führerscheinsparen an. Mobilität ist in der heutigen Arbeitswelt gefragter denn je, ein Führerschein für junge Leute eine teure, aber wichtige Maßnahme zur Mobilität. Deshalb haben wir ein attraktives Sparprogramm für unsere jungen Kunden entwickelt.



Nele Sonnabend erhielt einen Landesförderpreis



Führerscheinsparen: "erst sparen – dann fahren"



Wir erbringen unsere Leistung als Universalbank auch in branchenspezifischen Sonderbereichen. Dabei wollen wir unseren attraktiven Service bei hoher Flexibilität ständig ausbauen. Diese Zielsetzung stellt große Anforderungen an die zwischenmenschliche Qualifikation und an den Ausbildungsstand unserer Mitarbeiter. Wir gewährleisten dieses durch regelmäßige und aktuelle Weiterbildung.

(Zitat aus unserem Leitbild)

Die Aus- und Weiterbildung zu qualifizierten Mitarbeitern, die Erfahrung langjähriger Mitarbeiter und die Nachfolge in der Bereichsleitung Firmenkundenbank prägen unseren diesjährigen Personalbericht.

Aus- und Weiterbildung

Im Geschäftsjahr 2006 erhielten sechs junge Leute einen Ausbildungsplatz zum/r Bankkaufmann/-frau. Mit der erfolgreich abgelegten Prüfung erreichten vier Auszubildende ihr Berufsziel.

Wir qualifizierten unsere Mitarbeiter durch die persönliche und fachliche Weiterbildung, indem wir 39 Mitarbeiter mit 177 externen Seminartagen schulten. Darüber hinaus gab es noch eine Vielzahl von internen Schulungen über neue Produkte, Konzepte oder Vertriebswege.

Qualifizierung

Nebenberuflich qualifizierten sich Hendrik Brockmann zum Bankbetriebswirt, Carsten Glanemann und Lars Lütke Jochmaring zu staatlich geprüften Betriebswirten.

Erfahrung

Ein hohes Maß an Erfahrung und Kontinuität erfahren unsere Kunden durch die langjährige Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter. In 2006 konnten wir Christa Bröcker und Brigitte Brockmann zum 35-jährigen und Ludger Heiring zum 40-jährigen Dienstjubiläum unseren Dank und Anerkennung aussprechen.

Für 10-jährige Betriebszugehörigkeit ehrten wir Veronika und Ewald Michel.

Nachfolger

Nachfolger als Bereichsleiter der Firmenkundenbank wurde per 1. November 2006 Detlef Hagemann. Sechs Jahre war Herbert Niemann, Prokurist und bisher Leiter dieses Berei-

ches, für uns tätig. Nun wechselte er Ende 2006 in den Vorstand einer Volksbank im westlichen Münsterland.

Detlef Hagemann, gebürtiger Osnabrücker, begann 1987 seine Ausbildung als Kaufmann im Groß- und Außenhandel und sammelte erste Erfahrungen als kaufmännischer Angestellter. 1992 wechselte er in den Bankenbereich und begann ein Trainee- und Studienprogramm zum Sparkassenbetriebswirt, wobei er sich auf das Firmenkundengeschäft spezialisierte. Weitere wertvolle Erfahrungen im Kreditbereich sammelte Detlef Hagemann zunächst im Sparkassenbereich. Seit 1999 betreute er die Firmenkunden einer Volksbank im Osnabrücker Land. Berufsbegleitend absolvierte er ein Management-Studium und schloss dieses als diplomierter Betriebswirt erfolgreich ab.

Detlef Hagemann hofft, dass die Kunden das bisher seinem Vorgänger Herbert Niemann entgegengebrachte Vertrauen auf ihn übertragen.

Die Vorstände Hartmann und Oeing bedauerten auf der einen Seite den Weggang Niemanns, waren sich aber sicher, einen jungen, kompetenten Fachmann als Nachfolger gefunden zu haben und wünschten ihm einen guten Start.



Detlef Hagemann (m) mit den Vorständen Andreas Hartmann und Manfred Oeing



Mehr als 30.000 Kunden und weit über 10.000 am Erfolg der Bank beteiligte Mitglieder bilden das Fundament unserer Volksbank.

(Zitat aus unserem Leitbild)

Bankteilhaber

Nicht nur durch das eigene Leitbild, sondern auch durch das genossenschaftliche Prinzip unterscheidet sich unsere Volksbank von anderen Finanzdienstleistern. Denn die Volksbank Greven wird von inzwischen fast 13.000 Mitgliedern getragen.

Als Mitglied einer Genossenschaftsbank ist der Kunde Bankteilhaber, also Mitbesitzer unserer Volksbank und somit am Erfolg beteiligt.

Ehrungen

Unseren Mitgliedern, die seit 25 Jahren Bankteilhaber sind, danken wir im laufenden Jahr für ihre Treue. Traditionell ehren wir zum Ende des Jahres unsere Bankteilhaber-Jubilare, die seit 50 bzw. 40 Jahren Mitglied unserer Volksbank sind.

Vorstandsmitglied Manfred Oeing begrüßte im Namen des Gesamtvorstandes zahlreiche Jubilare, die der Einladung der Bank in den Grevener Öffentlichkeitsraum gefolgt waren.

Oeing ging in seiner Ansprache zunächst auf die Eintrittsjahre der Jubilare ein und nannte einige Eckdaten. Die Jubilare hatten jeweils noch bei den selbständigen Volksbanken Greven, Altenberge und Nordwalde ihren Geschäftsanteil gezeichnet.

Vorstandsmitglied Oeing konnte

- 19 Mitglieder für 50 Jahre
- 125 Mitglieder für 40 Jahre

Teilhaberschaft ehren und überreichte den Jubilaren ein Präsent für die außergewöhnliche Treue.

Einige Mitglieder aus Altenberge und Nordwalde nutzten die Gelegenheit, vor der Rückfahrt noch die Grevener Hauptstelle zu besichtigen.



Seit 50 Jahren Bankteilhaber unserer Volksbank



Vorstandsmitglied Manfred Oeing begrüßte die Mitglieder



Gemütliches Kaffeetrinken nach der Ehrung



Die Volksbank ist sich ihrer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung, insbesondere zu den im Geschäftsgebiet lebenden Menschen und Institutionen bewusst.

(Zitat aus unserem Leitbild)

Gewinnsparen

"Sparen und Gewinnen" heißt es beim Gewinnsparen. Das Sparen und die monatlichen Chancen auf attraktive Geld- oder Sachgewinne für unsere Kunden auf der einen Seite und die Ausschüttung der Zweckerträge auf der anderen Seite machen das Gewinnsparen aus.

Im Oktober 2006 hieß es bereits zum zweiten Mal "zum Glück gibt es Gewinnsparen" für einen Kunden unserer Volksbank.

Hugo Kintrup aus Altenberge freute sich mit seiner Ehefrau und Enkel Andre, der im August 2006 seine Ausbildung bei der Volksbank Greven begonnen hatte, über 5.000 Euro.

Aber auch viele Vereine und Einrichtungen in unserem Geschäftsgebiet freuten sich über die Ausschüttung der Zweckerträge des Gewinnsparevereins.

In verschiedenen Veranstaltungen informierte Vorstandsmitglied Hartmann die Spendenempfänger über die veränderten Vergaberichtlinien im Rahmen der Lotteriegenehmigung des Innenministeriums NRW.

Zukünftig wird die Volksbank noch gezielter Projekte unterstützen, die dem Geschäftsgebiet zu gute kommen. Hier soll die Förderung der einzelnen Maßnahmen im Vordergrund stehen, vor allem auch bei Kindern und Jugendlichen.

Spenden

Gerne unterstützen wir mit großen und kleinen Spenden finanziell, aber auch sachkundig. Dies zeigt sich auch im ehrenamtlichen Engagement unserer Vorstände und Mitarbeiter.



Glückspilz Hugo Kintrup mit Ehefrau, Enkel und Kundenberaterin Susanne Froning



Spendenübergabe an die Kindergärten- und tageseinrichtungen



Auch die Versehrten-Sportgemeinschaft Greven freute sich über eine Spende.

*Ein Gramm Information wiegt schwerer
als tausend Tonnen Meinung.*

(Gerd Bacher)

Steuerberater-Frühstück

Zum dritten Mal luden wir Steuerberater aus unserem Geschäftsgebiet zu einem "Steuerberater-Frühstück" ein. Nach knusprigen Brötchen und duftendem Kaffee gab es einen praxisorientierten Einblick in das wichtige Thema "Rating - Chance oder Risiko für Kreditnehmer".

Darüber hinaus konnte die Wertpapierspezialistin, Mechthild Wemhoff, als Referenten Jürgen Hoppe, Vertriebsverantwortlicher der Schufa Holding AG für den Bereich Invest Solutions gewinnen. Bekanntheit hat Invest Solutions durch die jährlichen Depotchecks in "n-tv" und "Capital" erlangt. Referent Hoppe zeigte eine nobelpreisgekrönte Methode zur Depotanalyse auf. Als persönlichen Depotcheck bieten wir interessierten Wertpapieranlegern diese Analyse gerne an.

Baumesse

Mit einer Fülle von Informationen rund um das Thema Bauen führten wir unsere zweite Grevener Baumesse im Ballenlager durch.

Zusammen mit unseren Kooperationspartnern und Firmenkunden ist es uns auch 2006 gelungen, gemeinsame Interessen zu bündeln: - die Informationen rund um das Thema Bauen. Eine attraktive Informationsveranstaltung mit unseren Firmenkunden für unsere Privatkunden.

Nordwalder Frühjahrsschau

Auch unser Stand auf der Nordwalder Frühjahrsschau griff das Thema "Lebens(t)räume" auf. Unser Nordwalder Team hatte eine kleine Baustelle installiert und hielt ein attraktives Messeangebot für zukünftige Bauherren bereit. Die Informationen des Vereins "Haus im Glück" rundeten das Thema "Bauen" unter energetischen Gesichtspunkten ab.



Vorstandsmitglied Manfred Oeing mit dem Referenten Jürgen Hoppe (2.v.l.), den Bereichsleitern Herbert Niemann und Dietmar Dertwinkel und Wertpapierspezialistin Mechthild Wemhoff



Vorstandsmitglied Andreas Hartmann im Gespräch auf der Baumesse 2006



Kundenberaterin Marianne Borgmeier mit Kunden auf der Nordwalder Frühjahrsschau

Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.

(Benjamin Franklin)

1. Altenberger Unternehmer-Tag

Unseren 1. Altenberger Unternehmer-Tag führten wir in den Räumlichkeiten der Firma Homann Industriebedarf durch. Vorstandsmitglied Manfred Oeing erläuterte, dass wir keine Fachvorträge organisieren, sondern einen Treffpunkt zum Gedankenaustausch der Unternehmer untereinander schaffen möchten. Für die erste Veranstaltung konnten wir einen der erfolgreichsten Hürdenläufer, Medaillengewinner bei Olympischen Spielen sowie Welt- und Europameisterschaften gewinnen. Edgar Itt begeisterte mit seinem engagierten Vortrag "Über Hürden zum Erfolg" die Zuhörer.

Fachvortrag "Landwirtschaft"

Gemeinsam mit der Volksbank Saerbeck hatten wir alle interessierten Landwirte zu einem "Fachvortrag Landwirtschaft" eingeladen. Prof. Dr. Folkhard Isermeyer, Agrar-experte von der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) Braunschweig sprach zum Thema "Global denken – lokal handeln. Was bedeuten die weltweiten agrarpolitischen Rahmenbedingungen für die heutige Landwirtschaft in unserer Region?"

Der Chefberater von Horst Seehofer im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz machte den aufmerksam lauschenden Zuhörern durchaus Mut.

Die anschließende angeregte Diskussion zeigte die interessante Themenstellung auf.

Christian Gansch

"Vom Solo zur Sinfonie" – Was Unternehmen von Orchestern lernen können, war das Thema unserer diesjährigen Vortragsveranstaltung in der Stadthalle Rheine. Zusammen mit den Volksbanken im Altkreis Steinfurt laden wir alljährlich unsere Kunden zu interessanten Themen ein.

Als Referenten konnten wir den Dirigenten und Musikproduzenten Christian Gansch gewinnen, der anhand vieler Beispiele und Anekdoten die Gemeinsamkeiten zwischen Unternehmens- und Orchesterstrukturen aufzeigte.



Vorstandsmitglied Manfred Oeing, Referent Edgar Itt und Wilfried Tandetzki (v.l.)



Viele Landwirte kamen zum Fachvortrag von Prof. Dr. Isermeyer



Christian Gansch (m) mit den Värsänden Manfred Oeing und Andreas Hartmann

Das wirklich Schöne lässt sich nicht darstellen, es lässt sich nur erleben.

(Gunter Preuss)

Bankreise

Anfang Juni 2006 führte unsere Kundenreise nach Schottland. Erstmals wurden drei Gruppen gebildet, wobei sich eine Gruppe an drei schönen Golftagen auf verschiedenen Golfplätzen dem entspannenden Sport widmen konnte. Begleitet wurde unsere Bankreise von Vorstandsmitglied Manfred Oeing, Prokurist Dietmar Dertwinkel und Markus Lücken, der sich wieder um die Gesamtorganisation gekümmert hatte.

Der Sonderflug ab Greven FMO und das landestypische Hotel im gemütlichen Ort Pitlochry boten optimale Startbedingungen, um die Sehenswürdigkeiten und die landschaftliche Vielfalt Schottlands zu erkunden.

Die geschichtsträchtige und wunderschöne Universitätsstadt St. Andrews sowie die schottische Hauptstadt Edinburgh hinterließen einen bleibenden Eindruck bei den Reiseteilnehmern.

Die Highlands im Norden mit dem sagenumwobenen Loch Ness, Blair Castle mit einem Besuch der kleinsten Whisky-Brennerei Schottlands, eine Dampferfahrt auf dem Loch Katrine und der Besuch des Sommersitzes der Englischen Königsfamilie Balmoral Castle rundeten das Programm ab.

Schottische Pubbesuche, Dudelsackspieler, Tänze und Folklore trugen zu gemütlichen Tagesausklängen bei.

Golfturniere

Unter besten Bedingungen konnten wir im Juli und August 2006 unsere Golfturniere durchführen.

Die Greven Golfanlage Aldrupe Heide lockte wieder begeisterte Golfer zum sportlichen Wettkampf. Vorstandsmitglied Manfred Oeing gratulierte den Siegern und Platzierten unseres siebten Einladungsturniers "Volksbank Greven Cup" und dem zusammen mit der Fondsgesellschaft Union Investment durchgeführten vierten offenen Turnier "Volksbank Investment Trophy".



Die Schottland-Reise-Gruppe stellte sich bei Aberdeen dem Fotografen



Die Sieger des Volksbank Greven Cup's



und der Volksbank-Investment-Trophy mit Vorstandsmitglied Manfred Oeing

Unser genossenschaftlicher FinanzVerbund



Wir machen den Weg frei



... eine Spur persönlicher!



... eine Spur persönlicher!

Volksbank Greven eG
mit Niederlassungen in
Altenberge und Nordwalde

